

Landratsamt Nordsachsen · 04855 Torgau

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Nordsachsen  
Fraktionsvorsitzender  
Herrn Dr. Michael Friedrich  
Breite Str. 9  
04838 Eilenburg

## Der Landrat

Datum: 12. Mai 2021  
Aktenzeichen:  
Telefon: +49 (3421) 758 - 1012  
Telefax: +49 (3421) 758 - 851010  
E-Mail\*: [landrat@lra-nordsachsen.de](mailto:landrat@lra-nordsachsen.de)  
Besucheranschrift: Schloßstraße 27  
04860 Torgau

Ihre Anfrage vom 03.05.2021 zum offenen Brief des Kreisfeuerwehrverbandes Delitzsch e.V.

Sehr geehrter Herr Dr. Friedrich,

Sie nehmen Bezug auf einen offenen Brief des Kreisfeuerwehrverbandes Delitzsch, der sich mit einem Schreiben vom 25.03.2021 an den Ministerpräsidenten sowie die Vorsitzenden der im Sächsischen Landtag vertretenden Fraktionen gewandt hat. Ihre hierzu gestellten Anfragen beantworte ich wie folgt:

1. Die nicht bedarfsgerechte Deckung von Lehrgängen jedweder Art für die Freiwilligen Feuerwehren auch im Landkreis Nordsachsen ist seit Jahren ein großes Thema, welchem sich die Landkreisverwaltung bereits auf verschiedenen Kanälen gewidmet hat - und dies weiterhin tun wird. Zur Lehrgangssituation an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFS) in Nardt hat es zahlreiche Schreiben an die jeweils amtierenden Innenminister sowie die Schulleitung gegeben, ergänzt durch persönliche Gespräche. Zuletzt war im ausgehenden Jahr 2020 geplant, mit dem Leiter der LFS Nardt sowie dem im Sächsischen Staatsministerium des Innern zuständigen Abteilungsleiter hier im Landkreis im Beisein der Kreisbrandmeister die angespannte Situation zu erörtern. Aufgrund der damaligen Pandemie-Situation ist der Gesprächstermin verschoben worden, er wird alsbald nachgeholt.

Kurzfristig, so auch unserer Eindruck, wird sich die Lehrgangssituation in Nardt nicht verbessern lassen, die Rahmenbedingungen haben sich bisher nicht verändert und damit ist noch keine Besserung in Sicht. In Nardt erfolgte Kapazitätserweiterungen sind zum Großteil Lehrgängen der Berufsfeuerwehren vorbehalten, die die Kapazitäten der Schule weit länger in Anspruch nehmen, als es Freiwillige Feuerwehren tun. Dadurch verknappt sich die Anzahl zur Verfügung stehender Lehrgänge für Freiwillige Feuerwehren, da der Bedarf an Lehrgängen für die Berufsfeuerwehren ungebrochen hoch ist. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie verstärken den Mangel an ausreichend Lehrgangskapazitäten noch einmal zusehends, die entstehende Bugwelle wird über Jahre nicht abgebaut werden können.

Landratsamt Nordsachsen  
Hauptsitz:  
Schloßstraße 27  
04860 Torgau

Bankverbindung  
Sparkasse Leipzig  
IBAN: DE46 8605 5592 2210 0171 17  
BIC: WELADE8LXXX

Internet  
[www.landkreis-nordsachsen.de](http://www.landkreis-nordsachsen.de)  
[info@lra-nordsachsen.de](mailto:info@lra-nordsachsen.de)  
[poststelle@lra-nordsachsen.de-mail.de](mailto:poststelle@lra-nordsachsen.de-mail.de)



2. Die im offenen Brief geschilderte Situation kann seitens des Landratsamtes bestätigt werden. Mehr noch: Neben Führungslehrgängen fehlt es in der gesamten inhaltlichen Breite an ausreichend Lehrgangskapazitäten. Aus der nachfolgenden Übersicht (Gesamtbetrachtung) wird deutlich, wie hoch die Abweichung zwischen gemeldetem Bedarf und den tatsächlich zugewiesenen Lehrgängen ist:

	beantragte Lehrgänge (alle Gemeinden)	zugewiesene Lehrgangsplätze
2017	491	137
2018	626	189
2019	670	183
2020	766	218
2021	825	234

Des Weiteren greift nachfolgende Tabelle die Situation in Bezug auf die angesprochenen Führungslehrgänge auf, die auch für den Führungsnachwuchs in den Wehren aufbauend essentiell sind - beantragt (erhalten):

	2017	2018	2019	2020	2021
Gruppenführer	41 (15)	55 (22)	72 (29)	74 (31)	83 (37)
Zugführer	33 (7)	33 (9)	58 (9)	68 (12)	61 (13)
Verbandsführer	17 (3)	22 (5)	23 (6)	21 (4)	19 (4)
Leiter Feuerwehr	23 (8)	23 (15)	44 (16)	40 (15)	42 (27)

Insgesamt können Sie davon ausgehen, dass zugewiesene Lehrgangsplätze von den Kameradinnen und Kameraden angenommen und ermöglicht werden - unter Inanspruchnahme von - eigentlich zu Erholungszwecken gedachtem - Urlaub oder mit Freistellung des Arbeitgebers. Im Einzelfall kann es aufgrund der Kurzfristigkeit der Lehrgangsdiskussion oder auch von Krankheit dazu kommen, dass Lehrgänge nicht angetreten werden können und auch kein Ersatz zur Verfügung steht. Solche Plätze werden durch die LFS Nardt kurzfristig angeboten.

3. Zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und zielgerichteten Kommunikation im Funkverkehr mit der Integrierten Regionalleitstelle Leipzig ist ein erfolgreich absolvierter Führungslehrgang keine zwingende Voraussetzung. Funken ist Bestandteil der Kreisausbildung, die notwendigen Unterweisungen und Lehrgängen finden direkt vor Ort statt.

Die nicht bedarfsgerechte Deckung mit Lehrgängen für Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehren hat hinsichtlich der Auswirkungen eine eher andere Dimension: Den Feuerwehren im Landkreis fehlen perspektivisch gut ausgebildete Orts-, Gemeinde- und Stadtwehrleiter sowie Führungskräfte in den Führungsunterstützungsgruppen (bspw. Führungsgruppe Brandschutz) und in der technischen Einsatzleitung, die vor allem im Katastrophenfall greift.



Auch die Feuerwehren stehen vor einem Generationswechsel: „altgediente“, gleichsam bestens ausgebildete Kameradinnen und Kameraden ziehen sich - auch altersbedingt - zurück. Es ist von großer Wichtigkeit, für die Aufgaben während der Einsätze und auch außerhalb von Einsätzen, dass die Folgegeneration Wehrleiter ebenso gut ausgebildet sein muss. Das ist unser Anspruch, den auch die LFS Nardt erfüllen muss.


4. Wie bereits unter 1 angedeutet, verknüpft das Angebot an Lehrgängen für die Berufsfeuerwehren selbiges für die Freiwilligen Feuerwehren. Die zumindest temporäre Verlagerung der B1-Lehrgänge an die Standorte der Berufsfeuerwehren ist eine bereits von Vertretern des Landratsamtes ins Gespräch gebrachte Option, um die Lehrgangskapazitäten für ehrenamtliche Feuerwehrleute zu erhöhen. Gleichsam haben die Berufsfeuerwehren zumeist sehr gute Voraussetzungen zur Durchführung der notwendigen Ausbildung vor Ort. Am Standort der Feuerwache Südwest verfügt die Branddirektion Leipzig beispielsweise über ein eigenes Ausbildungszentrum.
5. Dort, wo die LFS Nardt über Jahre hat Lücken entstehen lassen, ist der Landkreis Nordsachsen bereit, diese durch Lehrgänge auf Kreisebene zu reduzieren. Neben den bereits auf Kreisebene etablierten Ausbildungen hat das Landratsamt der Situation Rechnung tragend in Abstimmung mit der LFS Nardt einen Basislehrgang ABC im Landkreis erfolgreich durchgeführt und so die Einsatzbereitschaft der ABC-Gefahrenzüge gesichert. Neben weiterem Engagement im Rahmen der technischen Hilfsleistung ist auch vorstellbar, Fortbildungslehrgänge für bereits grundhaft ausgebildete Führungskräfte auf Kreisebene durchzuführen zu können.

Diese Möglichkeiten aber stoßen auch an Grenzen: Während die LFS Nardt für die Aus-, Weiter- und Fortbildung aller Kameradinnen und Kameraden im Freistaat Sachsen Ressourcen - sowohl in technischer, als auch in personeller Hinsicht - hat, findet die Kreisausbildung ebenso als Ehrenamt statt, wie das Engagement in einer Freiwilligen Feuerwehr generell. Vielfach kommt neben dem Ehrenamt Feuerwehr noch das Ehrenamt Katastrophenschutz hinzu. Eine Überlastung der Kameradinnen und Kameraden, die sich immerzu auf unvorhersehbare Einsatzszenarien einstellen müssen, muss unbedingt vermieden werden - weswegen ein stärkeres Engagement in der Kreisausbildung nur zeitlich befristet sein kann. Es ist an der Zeit, die Rahmenbedingungen an der LFS Nardt nachhaltig zu verbessern und die Bedarfe der Freiwilligen Feuerwehren in den Fokus zu nehmen.

6. Bei der Beantwortung dieser Frage möchte ich auf die beiden vorgenannten Fragen und deren Beantwortung verweisen. Vorschläge liegen auf dem Tisch, es ist am Sächsischen Innenministerium, diese abgestimmt über die Verbände zu bewerten und umzusetzen. Daneben kann helfen, Lehrgänge aus dem Lehrgangskatalog der LFS Nardt zu priorisieren, auch wenn jeder angebotene Lehrgang seine Berechtigung hat. Für die Aufrechterhaltung des örtlichen Brandschutzes aber ist nicht jeder Lehrgang gleichermaßen relevant. Ohne ein Bündel an Maßnahmen - Verlagerung auf die Berufsfeuerwehren, Lehrgänge auf Kreisebene, Priorisierung von Lehrgängen - wird sich das bereits vor Corona bestehende und durch Corona verstärkte Problem unzureichend angebotener Lehrgänge nicht lösen lassen.

Der Landkreis hält indes an seiner Strategie fest, die verantwortlichen Stellen im Freistaat weiterhin auf die bestehende Problematik hinzuweisen. Das pandemiebedingt ausgefallene Gespräch mit Vertretern der Landesebene wird nachgeholt werden. Zum offenen Brief selbst ist der Fachbereich mit dem Kreisfeuerwehrverband in den Austausch getreten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Kai Emanuel